



Baden-Württemberg

LANDESFEUERWEHRSCHULE

Zentralprüfstelle

Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg
Postfach 19 43 · 76609 Bruchsal

AlRadio Deutschland
GmbH & Co. KG
Am Borsigturm 42
13507 Berlin

Datum 17.11.2010
Name Herr Meliourmis
Durchwahl (07251) 933-850
Aktenzeichen Ms/Bc 0268.9/282
(Bitte bei Antwort angeben)

 Typprüfung gemäß TR BOS

Erlass vom 20.01.1976 Nr. VI 10464/245
Ihr Schreiben vom 23.04.2010

1 Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 23.04.2010 haben Sie die Zentralprüfstelle beauftragt, das Funkgerät

Typ: CM 360 MB
Hersteller: Motorola

auf Abweichungen gegenüber der Technischen Richtlinie BOS zu prüfen.

Die Abweichungen finden Sie auf beiliegender Liste.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Egelhaaf



Baden-Württemberg


LANDESFEUERWEHRSCHULE

Zentralprüfstelle

Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg
Postfach 19 43 · 76609 Bruchsal

AIRadio Deutschland
GmbH & Co. KG
Am Borsigturm 42
13507 Berlin

Datum 17.11.2010
Name Herr Melioumis
Durchwahl (07251) 933-850
Aktenzeichen Ms/Bc 0268.9/282
(Bitte bei Antwort angeben)

 Überprüfung eines Funkgerätes auf Abweichung von TR BOS
Anlage 1 zum Schreiben vom 15.10.2010, AZ.: 0268.9/282

Typ: CM 360 MB
Hersteller: Motorola

Die Überprüfung des Funkgerätes auf Abweichungen zur Technischen Richtlinie BOS ergab folgende Abweichungen (RR= Rahmenrichtlinie, GR = Geräte richtlinie FuG 8a):

- RR P 1.2 Das Funkgerät besitzt keine separate Umschaltung der Betriebsart und Bandlage, das heißt Betriebsart und Bandlage muss zusammen mit der Kanalinformation programmiert werden. Da das Gerät nur 100 Kanalspeicherplätze besitzt, ergibt sich eine eingeschränkte Nutzbarkeit.
- RR P 2.8 Das Funkgerät kann die Tonrufe I und II nur mit fest programmierter Tastzeit aussenden.
- RR P 3.4 Der erforderliche Blockingabstand wird um bis zu 3 dB unterschritten.
- RR P 5.5.3 Schockbeanspruchung nach MIL 810 F.
- RR P 5.5.4 Schwingbeanspruchung nach MIL 810 F.
- GR P 6 Das Gerät kann in dieser Ausführung nicht mit abgesetztem Bedienteil betrieben werden.
Der rückwärtige Geräteanschluss besteht aus einer systemspezifischen Steckverbindung.
Der Antennenanschluss ist als BNC-Buchse realisiert. ...